



SITZUNGSVORLAGE

Thema:	Organisationsuntersuchung des Hauptamtes - erste Entscheidungen
---------------	--

Frühere Beratungen:	Kreistag vom 6.10.2021, Vorlage 683/2021/1
---------------------	--

Anlagen:	Entwurf Ausschreibung d. Leitung Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
----------	---

Sachvortrag :	Herr Keckeisen, Herr Sauter	Zeitdauer (ca.):	10 Min.
---------------	-----------------------------	------------------	---------

Beschlussvorschlag:	<ol style="list-style-type: none">1. Der Kreistag stimmt der vorgeschlagenen Teilung des bisherigen Hauptamtes in ein Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung und ein Personalamt zu.2. Zur Sicherstellung eines zielgerichteten Aufbaus des neuen Amtes für Innovation, Organisation und Digitalisierung wird die Ausschreibung einer Amtsleitung für dieses Amt freigegeben.
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	Beschluss	14.12.2021	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input checked="" type="checkbox"/>			Investiv: <input type="checkbox"/>		
Einmaliger Aufwand	_____	Euro	Einmalige Auszahlung	_____	Euro
Jährlicher Aufwand	650.000	Euro	Jährliche Auszahlungen	_____	Euro
Gesamtbetrag	_____		Gesamtbetrag	_____	
Aufwand 1. Jahr	300.000	Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____	Euro
Aufwand 2. Jahr	_____	Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____	Euro
Aufwand 3. Jahr	_____	Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____	Euro
Aufwand 4. Jahr	_____	Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____	Euro
			Jährliche Abschreibung	_____	Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>			Investiv: <input type="checkbox"/>		
Einmaliger Ertrag	_____	Euro	Einmalige Einzahlungen	_____	Euro
Jährliche Erträge	_____	Euro	Jährliche Einzahlungen	_____	Euro
Gesamtbetrag	_____		Gesamtbetrag	_____	
Ertrag 1. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____	Euro
Ertrag 2. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____	Euro
Ertrag 3. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____	Euro
Ertrag 4. Jahr	_____	Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____	Euro
			Jährliche Auflösung	_____	Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Medien: PowerPoint pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

Landrat Dezernat 1 Dezernat 2
 Dezernat 3 Dezernat 4 Hauptamt

1. Ausgangslage:

In seiner Sitzung am 6. Oktober 2021 wurden dem Kreistag erste Ergebnisse der Organisationsuntersuchung des Hauptamtes durch die Gesellschaft für Verwaltungsberatung aus Köln (GfV) vorgestellt.

Kernaussagen sind zum einen der Vorschlag einer Teilung des bisherigen Hauptamtes in ein Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung sowie ein Personalamt.

Darüber hinaus sieht das Gutachten einen deutlichen Personalmehrbedarf zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit beider Ämter vor.

Als Ergebnis der Beratung hat der Kreistag die Kernaussagen des Untersuchungsberichts zur Kenntnis genommen, einen Beschluss der von der Verwaltung für eine erste Stufe der Umsetzung beantragten 10 Stellen aber auf den Beschluss des Stellenplans im Zusammenhang mit dem Kreishaushalt 2022 verschoben.

Zudem wurden weitere und detailliertere Informationen des die Untersuchung begleitenden Kreistagsgremiums (Paten) gefordert.

2. Sachverhalt:

Am 23. November 2021 fand eine nächste Runde mit den vom Kreistag benannten „Paten“ statt, in der von der Verwaltung detailliertere Informationen zu den vorgesehenen organisatorischen Änderungen (Trennung der Ämter) sowie zu den 10 für die erste Stufe der Umsetzung beantragten, neuen Stellen vorgestellt wurden.

Erläutert wurden dabei auch Änderungen der Zielorganisation im Gegensatz zur ursprünglichen Vorstellung in der oben genannten Kreistagssitzung, die sich aus inzwischen weiter präzisierten Überlegungen ergeben haben. Diese führen final zu einer weiteren Stärkung der organisatorischen Themen im neuen Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung.

Ausgehend von einem im Entwurf des Gutachtens deutlich höheren Personalmehrbedarf wurden für die von der Verwaltung beantragten Stellen jeweils genauere Tätigkeitsprofile vorgelegt und erläutert.

Weiteres Vorgehen:

Zunächst ist vom Kreistag formell die vorgeschlagene Trennung des bisherigen Hauptamtes in ein Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung sowie ein Personalamt zu beschließen.

In diesem Zusammenhang schlägt die Verwaltung ferner vor, als weiteren Schritt die Stelle der Amtsleitung des neuen Amtes für Innovation, Organisation und Digitalisierung auszu-schreiben und zu besetzen. Der Ausschreibungstext ist in der Anlage beigefügt.

Hinsichtlich der von der Verwaltung für eine erste Stufe der Umsetzung beantragten 10 Stellen wird auf den Beschluss des Stellenplans 2022 verwiesen.

Vom Kreistag in der Sitzung vom 6. Oktober 2021 gefordert wurden auch deutlicher formulierte Überlegungen in Richtung Effektivitäts- und Effizienzpotenziale, die sich aus der angedachten Stärkung organisatorischer Themen für das gesamte Landratsamt ergeben könnten.

Im Vorgriff auf eine erstmalige Aufnahme und Erfassung der im Landratsamt erbrachten Dienstleistungen und Prozesse bereits konkrete Einsparungen zu beziffern, ist pauschal nicht möglich.

Erfahrungsgemäß wird es aber so sein, dass sich bei der prozessorientierten Betrachtung der hausinternen Dienstleistungen und Tätigkeiten sukzessiv Möglichkeiten ergeben, die Abläufe effizienter und effektiver zu gestalten.

Stichworte hierzu sind:

- Analysieren von Schwachstellen und Verbesserungspotenzialen
- Eliminierung von sogenannten Blind-, Fehl- und Doppelleistungen
- Ableitung von Maßnahmen, wie Leistungen schneller, hochwertiger und kostengünstiger erbracht werden können
- Steigerung der Qualität der Leistungserbringung und Reduzierung von Bearbeitungszeiten
- Kompensation zukünftiger Aufgabenzuwächse (zum Beispiel durch Fallzahlensteigerungen) und dadurch Verhinderung von Stellenschaffungen bzw. Reduktion des Personalbedarfs
- Stärkung der Zusammenarbeit mit Partnern (andere Landkreise (INDILAKO), Kreisstädte und Kreisgemeinden, Rechenzentren etc.)

Der gesamte Prozess bedarf einer ständigen Evaluation und Neujustierung der Ergebnisse.

Über die laufende Entwicklung wird seitens der Verwaltung regelmäßig berichtet.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Im vorliegenden Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2022 sind für die Einleitung der ersten Stufe der Organisationsuntersuchung 300.000 € eingeplant.